

I n h a l t

Große Pläne – Bericht über das Treffen der europäischen SEKEM-Fördervereine in Graz

- Patenschaft für ein Lehrlings-Stipendium in Venezuela
- Kamillekinder
- Heliopolis Universität – Chorleiter/Musiker gesucht
- Heliopolis Universität – Patenschaften – Teilnehmer gesucht

Zusammenfassung der Fragen an Förderer und Mitglieder
(Antwortblatt)

Große Pläne

Damit Sie, liebe Förderer und Mitglieder des SEKEM-Vereins wissen, was mit Ihren Beiträgen geschieht und – vielleicht mit etwas zusätzlicher Hilfe – noch geschehen kann

Wie schon berichtet, durften wir im Mai **Dr. Ibrahim Abouleish** zu einer **Podiumsdiskussion über das Thema Universität** der Zukunft sowie zum Treffen der europäischen SEKEM-Fördervereine begrüßen. Ein derartiges Treffen fand erstmals in Österreich statt, und es war uns als Gastgeber eine besondere Freude, die von weither kommenden Teilnehmer nach einem intensiven Arbeitstag zu jenen Stätten in Niederösterreich und dem Burgenland führen, die mit dem Gründer der Anthroposophie, Rudolf Steiner, besonders verbunden sind. Einen Höhepunkt bildete der Besuch der Burg Lockenhaus, die viele – teils offenbar gewordene, teils noch verborgene – Geheimnisse birgt. Insgesamt gesehen, halfen die beiden Tage aber vor allem, die Vertreter der einzelnen Vereine untereinander bekannt zu machen und gemeinsames – und daher effizienteres – Vorgehen zu erleichtern.

Eine große Freude für uns war auch, dass Herr **Herr Abdel Moneim Tawfik**, Vizepräsident der Österreichisch-Ägyptischen Gesellschaft (deren Präsidentin Bundesministerin a.D. Maria Rauch-Kallat ist) mit konstruktiven Vorschlägen an der Sitzung teilnehmen konnte.



Auf der Terrasse des TRIGON-Büros:

Ganz vorne: Dr. Ibrahim Abouleish und Dr. Elisabeth Gergely, Mitbegründerin der Waldorfschulbewegung in Österreich und förderndes Mitglied des Sekem-Vereins.
Dahinter links: Herr Tawfik, Präsident der Österreichisch-Ägyptischen Gesellschaft.
Weiters die Vertreter der Fördervereine von Deutschland, den Niederlanden, der Schweiz und Österreich.

SEKEM - Gemeinnütziger Verein zur Förderung des Sekem-Impulses in Ägypten und Österreich

A-8010 Graz Wegenergasse 11 Tel./Fax: 0043 316 38109715 E-mail: sekemoesterreich@gmx.at www.sekemoesterreich.at
Bank für Kärnten und Steiermark AG 181 000 341 BLZ 17000



Dr. Abouleish erläutert seine Vorstellung von SEKEM als Kern-Initiative, die nun mit ihren Ideen über ihre Grenzen hinweg ausstrahlen will.

Immer wieder ist es spannend, über die Dynamik zu erfahren, mit der sich SEKEM entwickelt und seinen Wirkungsbereich ausweitet. Abgesehen davon, dass sich die einzelnen Firmen von SEKEM ständig vergrößern, war es auch interessant zu hören, dass die Zahl der Bauern zunimmt, die sich in regelmäßigen Abständen in Sekem treffen, um sich über biologisch-dynamische Landwirtschaft zu bilden. Diese Ausbildung ist ihnen nicht nur eine solide Einnahmequelle (die Nachfrage nach "Bioprodukten" steigt ja ständig), sie hilft den damit Beschäftigten, wieder eine intensivere Beziehung zu dem von ihnen bewirtschafteten Boden aufzubauen und Freude an ihrer Arbeit zu entwickeln. Boden ist nicht mehr einfach Betriebsmittel und Einnahmequelle, sondern wird zum lebendigen Partner.

Neben interessanten Themen wie eventuelle Städtepartnerschaften (z.B. Graz – Zaqaziq), an denen gearbeitet werden soll, wurden auch ganz konkrete Aufgaben für die unmittelbare Zukunft besprochen. Lesen sie auf den nächsten Seiten Näheres über jene aktuellen Aktionen und Projekte, an denen sich Sekem-Österreich beteiligt bzw. beteiligen möchte. Hier in Kürze:

- Ein Absolvent der Lehrlingsausbildung in SEKEM gewinnt ein dreijähriges **Stipendium** für Venezuela. Die europäischen Fördervereine übernehmen die Reisekosten sowie das Taschengeld.
- **Suzanne Mubarak**, die Frau des ägyptischen Staatspräsidenten, hat SEKEM besucht und sich vom **Kamillekinder-Projekt** besonders begeistert gezeigt. Ihr Wunsch wäre, das Projekt auf weitere Gebiete auszuweiten. Der niederländische Verein hat bereits ein interessantes Projekt ausgearbeitet.
- Das Zukunftsprojekt **Heliopolis-Universität** bei Kairo, das wohl die Krönung von Ibrahim Abouleishs "Vision" darstellt, kann vielerlei Beistand brauchen. Dazu gibt es schon interessante Ideen.

SEKEM - Gemeinnütziger Verein zur Förderung des Sekem-Impulses in Ägypten und Österreich

A-8010 Graz Wegnergasse 11 Tel./Fax: 0043 316 38109715 E-mail: sekemoesterreich@gmx.at www.sekemoesterreich.at
Bank für Kärnten und Steiermark AG 181 000 341 BLZ 17000

Wenn Ihnen die folgenden Berichte zu wenig sind und Sie noch Näheres über die einzelnen Punkte wissen wollen, wenden Sie sich bitte an uns. Wir senden Ihnen gerne detailliertere Informationen zu.

Nun unsere Bitte und unser Aufruf an Sie, liebe Förderer und Mitglieder unseres Vereins: Wenn Sie zu den im folgenden beschriebenen Projekten Ideen haben oder auch vielleicht Menschen kennen, die etwas beitragen könnten, lassen Sie es uns wissen! **So kann aus vielen kleinen Mosaiksteinchen ein wunderbares großes Ganzes entstehen.**



Beim Ausflug in Lockenhaus

- **Patenschaft für ein Lehrlings-Stipendium in Venezuela**

Mohammed Ali Chater, geboren 1990, aus dem Dorf Esrag el Din hat in SEKEM eben eine dreijährige Ausbildung als Elektriker abgeschlossen und gewann nun ein Stipendium der United World Colleges. Er wird nun drei Jahre in Venezuela verbringen und die Zeit auch dazu nützen, Land und Leute kennen zu lernen. Wenn er in drei Jahren wieder in sein Heimatdorf zurückkehrt, wird er wohl ein anderer sein. Die UWC wurde 1962 nach den Vorstellungen des deutschen Pädagogen Kurt Hahn gegründet und hat zum Ziel, dass Studenten aus den verschiedensten Ländern und Kulturen durch gemeinsames Lernen einander näher kommen sollen. Im "mission statement" der UWC heißt es: **UWC makes education a force to unite people, nations and cultures for peace and a sustainable future.** Und die Notwendigkeit solcher Ziele ist vielleicht heute noch dringender als damals in den Sechzigerjahren. Derzeit existieren 12 von einander unabhängige UWC-Organisationen mit Vertretungen in 124 Ländern. (Näheres in der Homepage der UWC nachzulesen).

Die UWC finanziert Ausbildung und Aufenthalt, nicht aber Reisekosten und Taschengeld. Da Mohammeds Familie diesen Betrag unmöglich aufbringen könnte, trat SEKEM an die europäischen Fördervereine mit der Bitte um eine Patenschaft heran. Beim Grazer Treffen wurde beschlossen, die ungefähren Kosten von US\$ 5000,- wie folgt aufzuteilen:

Deutschland	US\$ 3000,-
Niederlande	US\$ 1000,-
Österreich	US\$ 1000,-
Schweiz	Allfällige Kosten



Mohammed mit seinem Lehrer in SEKEM

SEKEM wird uns laufend von Mohammeds Fortschritten und Erlebnissen berichtet. Wir sind gespannt.

- **Kamillekinder**

Für solche, die von diesem Projekt noch nichts gehört haben, sei hier nochmals die Geschichte kurz erzählt:

In Ägypten herrscht zwar selbstverständlich allgemeine Schulpflicht, doch auf Grund der ungeheuren Armut eines Großteils der Bevölkerung sieht die Praxis anders aus. Geschätzte 1,6 Mio Kinder bleiben ihr Leben lang U-Boote, sie werden gar nicht gemeldet und sollen als billige Arbeitskräfte das magere Familienbudget aufbessern. Als Erwachsene, ohne Ausbildung, ohne Sozialversicherung sind sie dann auf verlorenem Posten.

SEKEM - Gemeinnütziger Verein zur Förderung des Sekem-Impulses in Ägypten und Österreich

A-8010 Graz Wegnergasse 11 Tel./Fax: 0043 316 38109715 E-mail: sekemoesterreich@gmx.at www.sekemoesterreich.at
Bank für Kärnten und Steiermark AG 181 000 341 BLZ 17000

Als SEKEM seinerzeit Arbeitskräfte für die Kräuternernte suchte, wurden in großer Zahl Kinder angeboten, und SEKEM hat kurzerhand daraus eine Aufgabe gemacht: Die Kinder arbeiten zwar, aber nur einige Stunden im Tag, bekommen auch ihr Gehalt, aber den Rest des Tages über sitzen sie in der Schule. Sie erhalten nebst medizinischer Versorgung eine umfassende Bildung, die "Körper, Seele und Geist" Nahrung gibt. Nach einem Glas Demeter-Milch in der Früh geht es zum gemeinsamen Zähneputzen. Zu Mittag gibt es ein warmes Essen. Nach Abschluss ihrer SEKEM-Zeit bekommen sie ein Zertifikat über ihre Grundschulausbildung, das sie befähigt, eine weiterbildende Schule zu besuchen. Der Erfolg ist überzeugend. Klar ist aber auch, dass diese kleinen Arbeitskräfte etwas kosten, und zwar derzeit ca. 50 Euro pro Kind und Monat.

Als Frau Suzanne Mubarak Anfang Mai SEKEM einen sichtlich lange ersehnten Besuch abstattete, zeigte sie sich von dem Projekt begeistert und wünschte sich eine Ausweitung dieses Projekts, das ideal im Laufe der Zeit alle die vielen "Kamillekinder" in Ägypten erreichen sollte.

Mit dieser Bitte trat Dr. Abouleish an die europäischen Freunde heran. Und Corien Hoek und Faridah Zwanikken vom niederländischen Förderverein machten aus ihrer Heimreise aus Graz eine kreative Zugfahrt und entwickelten ein überzeugendes Projekt für einen nächsten Schritt. Die große Frage ist nun die Finanzierung, die natürlich keiner der Fördervereine nur annähernd leisten könnte. **Ideen und Hinweise sind jederzeit willkommen!**

- **Heliopolis Universität – Chorleiter/Musiker gesucht!**

In seiner Universitätsgründung sieht Ibrahim Abouleish eine wesentliche Investition für die Zukunft. Unnötig zu sagen, dass sie sich nur bedingt an altbewährten Vorbildern orientiert. Die neue Zeit mit ihren vielen neuen Herausforderungen braucht völlig neue Ansätze. So wird sich beispielsweise die Pharmazie bevorzugt mit Kräutermedizin befassen und die biologisch-dynamische Landwirtschaft einen prominenten Platz einnehmen. Natürlich werden auch die modernsten technisch-naturwissenschaftlichen sowie wirtschaftlichen Disziplinen ihre Lehrstühle bekommen.

In einer Hinsicht aber soll die Universität – für heutige Begriffe – revolutionär sein: Sie soll zur alten "Universalität" zurückfinden und für jeden Studierenden, welcher Sparte auch immer, ein Studium generale vorsehen, das Künstlerisches beinhaltet. Besonders liegt dem halben Österreicher Ibrahim Abouleish, der während seines Studiums in Graz die Musik kennen und lieben gelernt hat, eine musikalische Grundausbildung am Herzen. Gesucht wird daher ein Musiker, vorzugsweise einer mit Chorleiterausbildung, der das Abenteuer auf sich nehmen will, junge Menschen an die Musik heranzuführen, die ja, wie Ibrahim Abouleish gerne sagt, die Menschen besser macht.

- **Heliopolis Universität – Patenschaften – Teilnehmer gesucht!**

Aus der 12-klassigen Schule in SEKEM, die zwar nach ägyptischem Lehrplan geführt, aber auch stark von Waldorf inspiriert ist, gehen immer wieder sehr begabte junge Leute hervor, die für die Universität geeignet wären, sich ein Studium an einer Privatuniversität jedoch unmöglich leisten können. Die europäischen Vereine hatten nun die Idee, für einzelne junge Menschen für deren Universitätszeit Patenschaften zu übernehmen (etwa € 5000,- Euro pro Kopf und Jahr) und dabei vorzugsweise mit ihnen auch eine persönliche Verbindung aufzubauen. Der österreichische Verein wird sich bemühen, zumindest eine solche Patenschaft zu übernehmen. Wer kann sich vorstellen, dazu beizutragen? Wenn beispielsweise 10 Haushalte sich für einen Beitrag von € 50 pro Monat entschließen könnten (wobei natürlich auch kleinere oder größere Beträge möglich wären...), könnten wir einem Menschen zu einer Ausbildung verhelfen, die ihn oder sie in die Lage versetzt, positiv an der Zukunft unserer Erde zu arbeiten.

Zusammenfassung der Fragen an unsere Förderer und Mitglieder:

Wer

- hat Ideen, Kontakte, Hinweise zur Finanzierung eines Kamillekinder-Projekts?
- könnte sich vorstellen, sich mit einem monatlichen Beitrag an der Patenschaft für einen Studenten / eine Studentin an der Heliopolis-Universität zu beteiligen?
- weiß jemanden, der eventuell für ein paar Jahre einen musikalischen Grundlehrgang an der neu gegründeten Heliopolis-Universität organisieren / durchführen könnte / wollte?
- hat noch andere Ideen zu unseren Plänen und Aktionen?

Für Ideen und Hilfen jeglicher Art bedankt sich im Sinne des weiteren Erstarkens einer Jahrhundert-Initiative, die sehr wohl weltweit Schule machen könnte und es in gewissem Sinne auch schon tut,

Ihr Vorstand von SEKEM-Österreich

Wenn Sie etwas beitragen können und wollen, machen Sie, bitte, ein Kreuz in das entsprechende Kästchen und schicken Sie diese Seite elektronisch oder als Papier an den SEKEM-Verein und vergessen Sie nicht anzugeben, wie wir Sie am besten kontaktieren können.